

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 02.12.19

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Arbeitszeiten bei der Feuerwehr Hamburg**

*Die Feuerwehrfrauen und -männer in Hamburg leisten ihren Dienst in 24-Stunden-Schichten mit Bereitschaftszeitanteilen in einer 48-Stunden-Woche in einem Berechnungszeitraum von einem Jahr gemäß Artikel 19 der Richtlinie 2003/88/EG. Darüber hinaus regelt die Dienstvereinbarung zwischen dem Personalrat der Feuerwehr Hamburg und dem Dienstherrn für die Kolleginnen und Kollegen des Einsatzdienstes der Feuerwehr Hamburg, dass die Kolleginnen und Kollegen sich in einem Korridor von minus 120 Stunden und einem Plus von 120 Stunden frei bewegen können.*

*In den Servicebereichen gelten die Regelungen der hamburgischen Verwaltung.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

- 1. Wie viele Über- beziehungsweise Minderstunden wurden bei der Feuerwehr Hamburg vom 31.10.2017 bis 01.11.2018 und vom 31.10.2018 bis 01.11.2019 geleistet?*
- 2. Wie viele Über- beziehungsweise Minderstunden wurden im Einsatzdienst der Feuerwehr Hamburg vom 31.10.2017 bis 01.11.2018 und vom 31.10.2018 bis 01.11.2019 geleistet?*

In den Servicebereichen findet im Rahmen der Regelungen für die hamburgische Verwaltung keine zentrale Erfassung statt.

Die Über- beziehungsweise Minderstunden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatzdienst sind folgender Tabelle zu entnehmen:

Zeitraum	Überstunden
01.11.2017 bis 31.10.2018	28 165,11
01.11.2018 bis 31.10.2019	98 804,37

Die Erhöhung der Überstunden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatzdienst lässt sich in Teilen erklären durch

- die zusätzliche Besetzung von Funktionsdiensten aus dem Personalbestand des Einsatzdienstes für die Inbetriebnahme der Portalwache für die Tunnelkomponenten der BAB 7 und des Löschbootes 40,
- das temporäre Auffüllen von Vakanzen in der Rettungsleitstelle mit Personal aus dem Einsatzdienst,
- zwei zusätzliche Werkfeiertage im Zeitraum 01.11.2018 bis 31.10.2019, die aufgrund eines geringeren Jahresstundensolls gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu höheren Überstunden von rund 20 000 Stunden im Einsatzdienst führen.

Durch das sukzessive Nachführen von Kräften aus der Einstellungsoffensive der Feuerwehr wird die Funktionsbesetzung im Einsatzdienst aufwachsend verstärkt.

3. *Wie viele Über- beziehungsweise Minderstunden wurden im Einsatzführungsdienst der Feuerwehr Hamburg vom 31.10.2017 bis 01.11.2018 und vom 31.10.2018 bis 01.11.2019 geleistet?*

Der Einsatzführungsdienst der Feuerwehr setzt sich aus den Funktionen des A-Dienstes, des B-Dienstes, des Organisatorischen Leiters Rettungsdienst und des Befehlswagens zusammen. Besetzt werden diese Funktionen durch Kollegen und Kolleginnen der Servicebereiche für die keine zentrale Erfassung erfolgt.

4. *Wie viele Über- beziehungsweise Minderstunden wurden bei der Feuerwehr Hamburg an den einzelnen Dienststellen des Einsatzdienstes, aber auch der Servicebereiche vom 31.10.2017 bis 01.11.2018 und vom 31.10.2018 bis 01.11.2019 geleistet?*

Über- beziehungsweise Minderstunden des Einsatzdienstes nach Dienststellen (ohne Servicebereiche):

Dienststelle	01.11.2017 – 31.10.2018	01.11.2018 – 31.10.2019
F11	-913,33	6 264,98
F12	250,30	2 378,32
F13	-10 628,58	9 778,33
F14	-573,39	11 959,01
F15	-317,18	5 177,14
F16	5. 47,12	499,55
F21	-8 852,82	7 639,88
F22	706,95	8 726,66
F23	1 580,12	10 860,10
F24	6 978,09	5 156,16
F25	4 550,45	6 830,52
F26	2 605,90	4 563,38
F31	2 764,60	2 249,50
F32	10 693,84	6 167,99
F33	1 717,98	-223,87
F34	545,78	3 684,57
F35	4 107,57	5 033,27
F36	4 672,61	5 532,58
RLST	3 029,11	-3 473,70

5. *Wie viele Kolleginnen und Kollegen des Einsatzdienstes haben den Arbeitszeitkorridor (plus/minus 120 Stunden) zum Stichtag 01.11.2018 und 01.11.2019 jeweils über- beziehungsweise unterschritten?*

Die Feuerwehr führt diesbezüglich keine zentrale Statistik. Eine manuelle Auswertung für die circa 2 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist in der für eine Parlamentarische Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

6. *Wie viele Kolleginnen und Kollegen der Servicebereiche haben den Arbeitszeitkorridor der hamburgischen Verwaltung zum Stichtag 01.11.2018 und 01.11.2019 jeweils über- beziehungsweise unterschritten?*

Siehe Antwort zu 1. und 2.

7. *Wie viele Kolleginnen und Kollegen haben die wöchentliche Höchst Arbeitszeit von 48 Stunden/Woche zum Stichtag 01.11.2019 überschritten, berechnet vom 31.10.2018 bis 01.11.2019?*

Von 1 999 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Einsatzdienst haben 349 die durchschnittliche wöchentliche Höchst Arbeitszeit von 48 Stunden/Woche für den Betrachtungszeitraum überschritten.